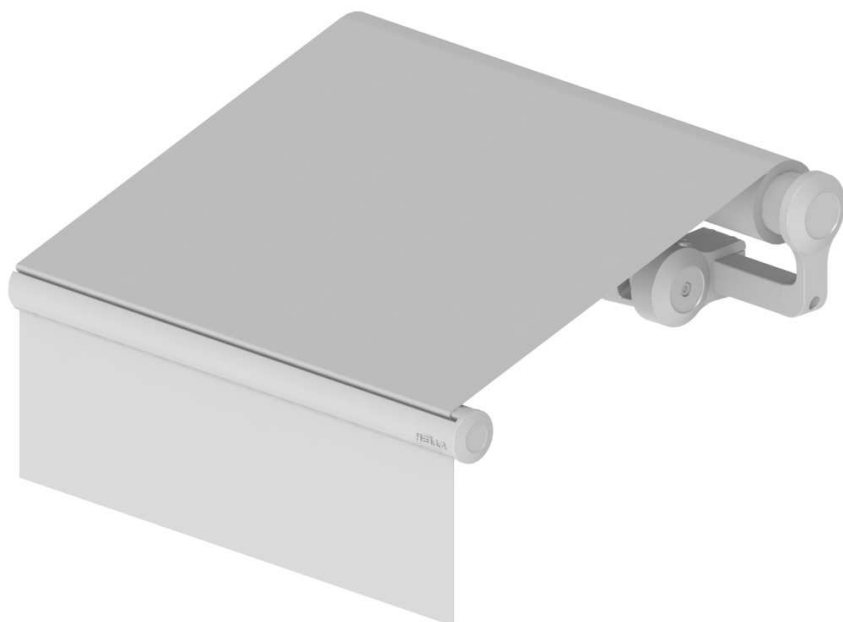




**Diese Anleitung muss vor  
Montage und Bedienung  
gelesen werden!**



**HELLA**

**Gelenkarmmarkise AREIA 6030**

**Montageanleitung (ORIGINAL)**

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Vorbemerkungen HELLA Gelenkarmmarkise AREIA 6030 .....            | 3  |
| Vor der Montage .....   | 4  |
| Übersicht Gelenkarmmarkise AREIA 6030 .....                       | 5  |
| Übersicht Konsolentypen .....                                     | 6  |
| Wand- / Deckenkonsolenmontage .....                               | 8  |
| Dachsparrenkonsolenmontage .....                                  | 11 |
| Montage auf Beton .....   | 12 |
| Montage auf Mauerwerk .....                                       | 15 |
| Montage auf Holz .....  | 17 |
| Montage auf Beton-Deckenstirn, Montageset 7 .....                 | 19 |
| Weitere Montagesituationen, Montageset 7 .....                    | 22 |
| Markisenmontage .....   | 24 |
| Ausrichten der Markise .....                                      | 27 |
| Elektrische Inbetriebnahme und Übersichtstabelle Leistungen ..... | 30 |
| Ansteuerrichtlinien für elektrische Anlagen .....                 | 32 |
| Anschlussplan für Motoren mit ONYX.NODE .....                     | 34 |
| Anschlussplan für Motoren mit Somfy io .....                      | 35 |
| Anschlussplan für Motoren mit elero Funk .....                    | 36 |
| Anschlussplan für Motoren mit Schalterbedienung .....             | 37 |
| Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX .....              | 38 |
| Bedienungsanleitung und Konfiguration mit Somfy .....             | 39 |
| Inbetriebnahme/Funktionskontrolle .....                           | 40 |
| Einstellung - Somfy Eolis 3D Funk-Windsensor .....                | 41 |
| Einstellung - elero Protero 868 Funk-Windsensor .....             | 41 |
| Einstellung - ONYX.TAG wind Funk-Windsensor .....                 | 42 |
| Demontage und Entsorgung .....                                    | 43 |

# Vorbemerkungen HELLA

## Gelenkarmmarkise AREIA 6030

Mit diesem HELLA Erzeugnis haben Sie sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt mit modernster Technik entschieden, das dennoch einfach zu montieren und zu bedienen ist. Wir beschreiben in dieser Anleitung die prinzipielle Montage, Inbetriebnahme und die Bedienung.

- ➔ Für autorisiertes Fachpersonal
- ➔ Für den Endkunden (Nutzer)

Folgende Symbole unterstützen Sie bei Montage oder Bedienung und fordern zu einem sicherheitsbewussten Handeln auf:



### Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für den Benutzer bestehen.



### Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Beschädigungen am Produkt möglich sind.



Dieses Symbol kennzeichnet Anwendungshinweise oder nützliche Informationen



Dieses Symbol fordert Sie zu einer Tätigkeit auf.



### Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Stromschlag.



Dieses Symbol kennzeichnet Bereiche am Produkt, zu denen Sie wichtige Informationen in dieser Montageanleitung finden.



### Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet eine mögliche Verletzungsgefahr durch Quetschen.



Dieses Symbol kennzeichnet die Reinigung des Produktes.



Dieses Symbol kennzeichnet die Wartung und Reparatur des Produktes.

## Vor der Montage



Überprüfen Sie die Ware sofort auf eventuelle Transportschäden und auf Übereinstimmung mit dem Lieferschein.



Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, so wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Lieferanten.



Prüfen Sie den Montageuntergrund und stellen Sie sicher, dass das zu verwendende Montagematerial den vorliegenden Gegebenheiten entspricht, um eine fachgerechte Montage zu gewährleisten. In Zweifelsfällen ziehen Sie bitte ein Fachunternehmen für Befestigungstechnik zu Rate.



Der Verpackungskarton sollte keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Beim Transport sollte dieser zum Schutz vor Niederschlägen durch Folie geschützt werden.



Transportieren Sie größere Anlagen durch zwei Personen. Transportieren und lagern Sie diese vorsichtig um Verletzungen an Personen und Beschädigungen am Produkt zu vermeiden.



Verpackungsmaterial vorsichtig entfernen. Gehen Sie bei Verwendung eines Messers vorsichtig damit um, damit der Verpackungsinhalt nicht beschädigt wird bzw. Schnittverletzungen vermieden werden!



Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien durch Zuführung in die Wiederverwertung.



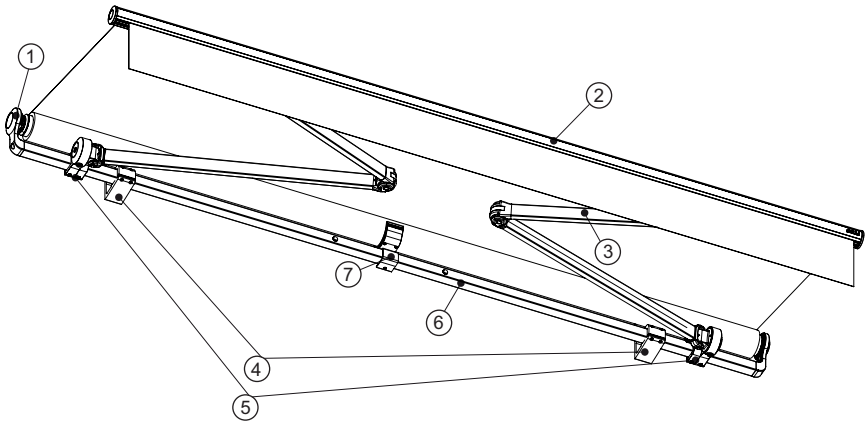
### Warnung!

Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Beachten Sie unbedingt die Montageanweisungen. Sichern Sie den Montageort ab.



Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Aufstiegshilfen, Gerüste und Absturzsicherungen zu nutzen. Achten Sie bei Aufstiegshilfen darauf, dass Sie einen festen Stand haben und genügend Halt bieten.

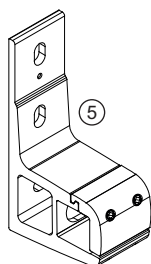
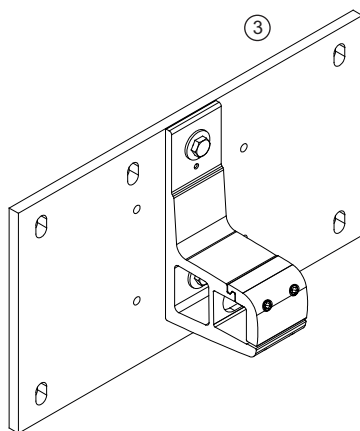
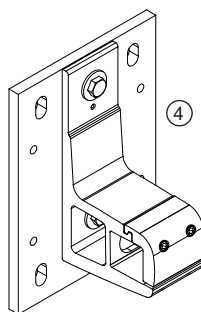
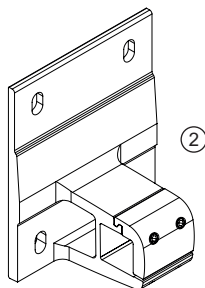
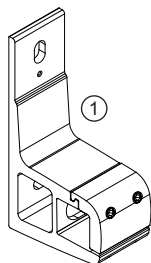
# Übersicht Gelenkarmmarkise AREIA 6030



## Legende

- ① Wellenlager
- ② Ausfallprofil
- ③ Gelenkarm
- ④ Konsolen
- ⑤ Armlager
- ⑥ Tragerohr
- ⑦ Tuchstütze (nach Ausführung)

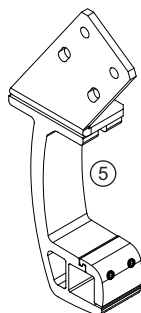
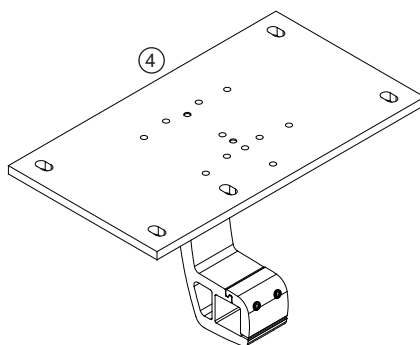
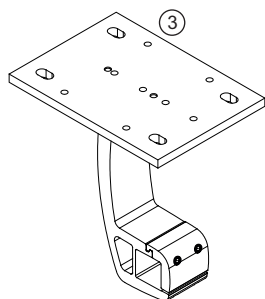
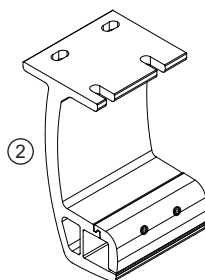
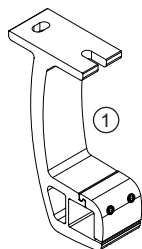
# Übersicht Konsolentypen



## Legende

- |   |                              |   |                              |
|---|------------------------------|---|------------------------------|
| ① | Wandkonsole Typ A (034705V1) | ④ | Wandkonsole Typ C (034705U5) |
| ② | Wandkonsole Typ B (03470534) | ⑤ | Wandkonsole Typ I (034705V3) |
| ③ | Wandkonsole Typ D (034705U7) |   |                              |

# Übersicht Konsolentypen



## Legende

- |   |                                 |   |                                      |
|---|---------------------------------|---|--------------------------------------|
| ① | Deckenkonsolle Typ E (034705U2) | ④ | Deckenkonsolle Typ H (034705U8)      |
| ② | Deckenkonsolle Typ F (034705U4) | ⑤ | Dachsparrenkonsolle Typ K (034705U9) |
| ③ | Deckenkonsolle Typ G (034705U6) |   |                                      |

## Wand- / Deckenkonsolenmontage

Die Anzahl, Form und Art der Konsolen haben Sie beim Kauf Ihrer Markise in Abhängigkeit zur Größe, des Montageuntergrunds, der Schraubenauszugskräfte, des Montagematerials und der Windwiderstandsklassen festgelegt. Empfehlungen hierzu finden Sie in unserer Markisen-Preisliste und den produktbezogenen Berechnungstabellen.



Überprüfen Sie vor Beginn der Montage, ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Montageuntergrund mit dem vorgefundenen Montageuntergrund übereinstimmen. Im Zweifelsfall informieren Sie sich beim Fachhandel oder bei einem Baustatiker.



Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, darf die Montage nicht durchgeführt werden. Eventuell muss die anzugebende Windklasse reduziert werden.



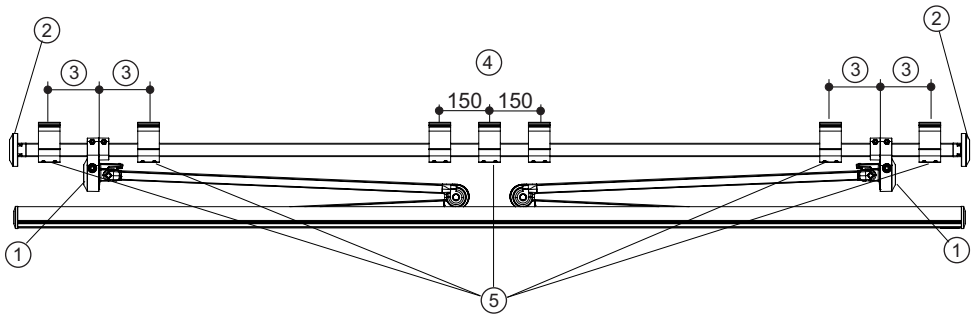
Lage der Konsolen (2) entsprechend anzeichnen:

- Position für die Löcher der Befestigungsschrauben ermitteln (messen, ausrichten, anzeichnen).
- Löcher bohren.
- Montieren Sie die Konsolen im Abstand von max. 400 mm zum Gelenkarmlager an die Wand/Decke (3).  
Ausrichtung der Konsolen mithilfe einer Wasserwaage oder Richtschnur kontrollieren. Die Konsolen müssen sich horizontal als auch vertikal in einer Ebene befinden! Unebenheiten des Montageuntergrunds sind entsprechend auszugleichen.
- Drehmomentangaben des Dübelherstellers beim Anziehen der Schrauben beachten. Beachten Sie, dass für die Tragfähigkeit eines Dübels die Bohrlochgeometrie von entscheidender Bedeutung ist.
- Beim Befestigen sind alle in der Konsole definierten Langlöcher zu verwenden.
- Achten Sie bei der Festlegung der Montageposition auf eventuelle Stützschaalen auf dem Tragrohr.

Im Bereich der Stützschaalen und Armlager keine Konsolen montieren.

Die Abbildung zeigt Beispiele für die möglichen Positionen von Konsolen

# Wand- / Deckenkonsolenmontage



## Legende

- ① Armlager
- ② Außenkante Markise (Wellenlager)
- ③ Max. 400 mm
- ④ Wenn mittig eine Tuchstütze vorhanden ist, dann Konsolen ca. 150 mm versetzt montieren
- ⑤ Mögliche Konsolenpositionen

## Achtung:

Standardmäßig ist die Anlage symmetrisch  $B = C$  und  $E = F$ . Das B- C- E- und F-Maß kann für asymmetrische Anwendungen (z.B. bei Dachsparren) jeweils um  $\pm 200$  mm verändert werden.

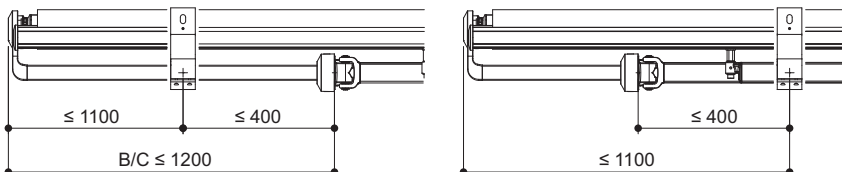
Bedingung 1: Armlagermaß B und C min. 105 mm/max.1200 mm (siehe Tabelle Standardmaße Armlagerpositionen)

Bedingung 2: Kollisionsprüfung der Arme

Bedingung 3: Kollisionsprüfung zwischen Armlager/Tuchstütze

Diese Abweichung muss bei der Bestellung mittels Skizze angegeben werden.

- Konsolen max. 400 mm von Achse Armlager entfernt montieren.
- Maß von Außenkante Markise bis Mitte 1. Konsole max. 1100 mm.

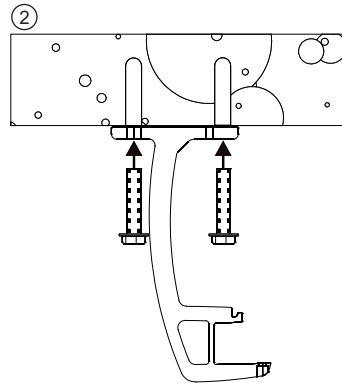
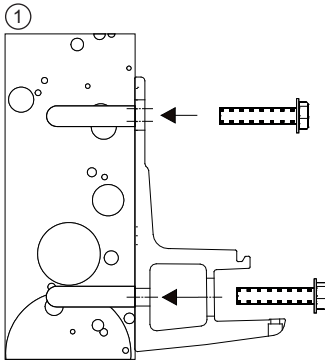


# Wand- / Deckenkonsolenmontage



Montageuntergrund prüfen und das sachgemäße Montagematerial unter Berücksichtigung von Montageuntergrund und Montagemittel ermitteln. Die Auszugskräfte aus den geltenden Unterlagen entnehmen.

Konsolen entsprechend den Verarbeitungsvorschriften auf dem Montageuntergrund anbringen.



## Legende

- ① Prinzipzeichnung Wandkonsole
- ② Prinzipzeichnung Deckenkonsole

# Dachsparrenkonsolenmontage

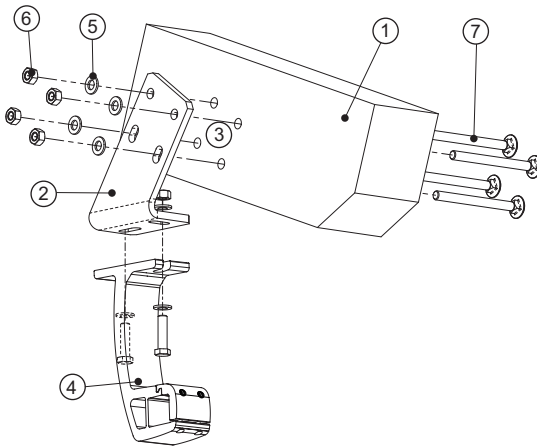


Dachsparren (1) auf Materialzustand bzw. auf ausreichende Festigkeit prüfen. Dachsparrenhalter (2) ausrichten und am Dachsparren fixieren. Anhand der Löcher des Dachsparrenhalters entsprechende Durchgangsbohrungen (3) herstellen und Halter befestigen. Den ordnungsgemäßen Sitz des Halters kontrollieren.

Dachsparrenhalter und Deckenkonsole (4) mittels beiliegender Gewindeschrauben und Muttern miteinander verbinden und ausrichten.



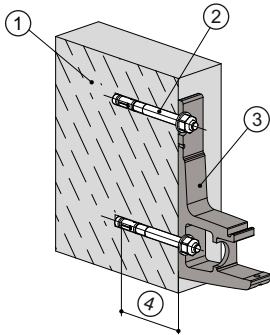
Die Konsolen müssen sich sowohl horizontal, als auch vertikal auf **einer Ebene** befinden. Gegebenenfalls sind Unebenheiten des Montageuntergrunds entsprechend auszugleichen.



## Legende

- |                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| ① Dachsparren           | ⑤ Scheibe         |
| ② Dachsparrenhalter     | ⑥ Mutter          |
| ③ Befestigungsbohrungen | ⑦ Montagematerial |
| ④ Deckenkonsole         |                   |

# Montage auf Beton



Montage der Ankerbolzen nach

Zulassung ETA-05/0069:

- Bohrlocherstellung  $\varnothing 12$  mm



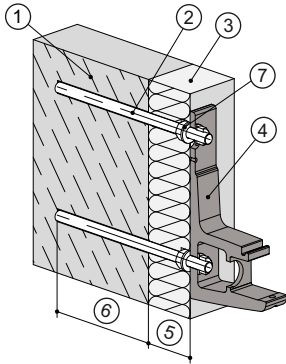
Montage des Anbauteils:

- Anzugsmoment nach ETA-05/0069

## Legende

- ① Beton
- ② Montageset 1; Ankerbolzen FAZ II M12
- ③ Konsole
- ④ Mindestverankerungstiefe 70 mm

# Montage auf Beton bis 60 mm WDVS



Montage der Ankerstangen nach Zulassung ETA-12/0258:

- Bohrlöcherstellung  $\varnothing 14$  mm
- Verankerungstiefe und Mindestrandabstand beachten!
- Bohrlochreinigung
- Bohrloch mit Mörtel füllen
- Verankerungselement in Bohrloch schieben
- Aushärtezeit abwarten



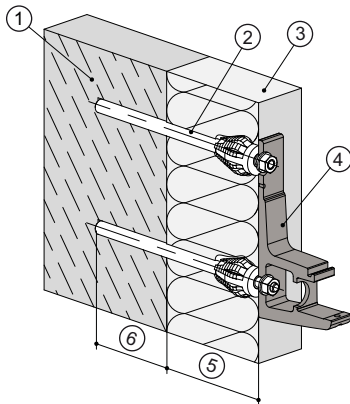
Montage des Anbauteils:

- Kontermutter im WDVS freischneiden
- Kontermuttern ausrichten (1 mm vor Putzebene) und anschließend Bewegungsfuge abdichten
- Gewindestangen passend ablängen
- Konsole festschrauben

## Legende

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| ① Beton                         | ⑤ Stärke der nichttragenden Schicht <60 mm |
| ② Montageset 8; Ankerstange M12 | ⑥ Verankerungstiefe 140 mm = Bohrlochtiefe |
| ③ WDVS                          | ⑦ Kontermutter + Scheibe                   |
| ④ Konsole                       |  |

# Montage auf Beton 60-200 mm WDVS



Montage der Ankerstangen nach  
Zulassung ETA-02/0024:

- Bohrlocherstellung  $\varnothing 18$  mm
- Verankerungstiefe und Mindestrandabstand beachten!
- Bohrlochreinigung
- Bohrloch mit Mörtel füllen
- Verankerungselement in Bohrloch schieben
- Aushärtezeit abwarten



Montage des Thermax nach  
Zulassung Z-21.8-1837:

- Auffräsen der Wärmedämmung vor Injektion
- Abdichtung der Bewegungsfuge



Montage des Anbauteils:

- Anzugsmoment nach Z-21.8-1837
- Abdichtung der freien Langlochanteile

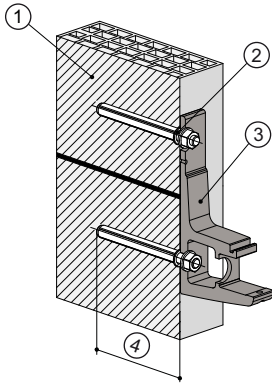
## Legende

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| ① Beton                            | ④ Konsole                                      |
| ② Montageset 3; Thermax 16/170 M12 | ⑤ Stärke der nichttragenden Schicht bis 200 mm |
| ③ WDVS                             | ⑥ Verankerungstiefe 140 mm = Bohrlochtiefe     |



Je nach Stärke der nichttragenden Schicht sind verschiedene Konsolen zu verwenden (60-170 mm; 170-200 mm).

# Montage auf Mauerwerk



Montage der Ankerstangen nach  
Zulassung ETA-10/0383:  
Je nach Steinart ist die Injektions-  
Ankerhülse zu verwenden!

- Bohlocherstellung  
ø12 mm ohne Hülse  
ø16 mm mit Hülse (16x130)
- Bohrlochreinigung
- Bohrloch (Ankerhülse) mit Mörtel  
füllen
- Verankerungselement in Bohrloch  
schieben
- Aushärtezeit abwarten



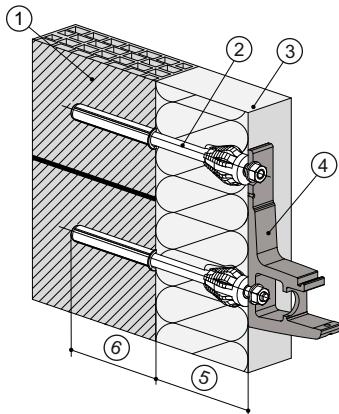
Montage des Anbauteils:

- Anzugsmoment nach ETA-10/0383

## Legende

- ① Mauerwerk
- ② Montageset 2; Ankerstange M10
- ③ Konsole
- ④ Verankerungstiefe 130 mm  
Bohrlochtiefe

# Montage auf Mauerwerk 60-170 mm WDVS



Montage der Ankerstangen nach Zulassung ETA-10/0383:  
Je nach Steinart ist die Injektions-Ankerhülse zu verwenden!

- Bohrlöcherstellung  
ø18 mm ohne Hülse  
ø20 mm mit Hülse (20x200)
- Bohrlöcherreinigung
- Bohrloch (Ankerhülse) mit Mörtel füllen
- Verankerungselement in Bohrloch schieben
- Aushärtezeit abwarten



Montage des Thermax nach Zulassung Z-21.8-1837:

- Auffräsen der Wärmedämmung vor Injektion
- Abdichtung der Bewegungsfuge



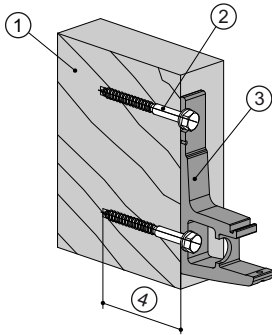
Montage des Anbauteils:

- Anzugsmoment nach Z-21.8-1837
- Abdichtung der freien Langlochanteile

## Legende

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| ① Mauerwerk                        | ④ Konsole                                      |
| ② Montageset 3; Thermax 16/170 M12 | ⑤ Stärke der nichttragenden Schicht bis 170 mm |
| ③ WDVS                             | ⑥ Verankerungstiefe 200 mm = Bohrlochtiefe     |

# Montage auf Holz

**Montage des Anbauteils:**

- Bohrlocherstellung  $\varnothing 9$  mm
- Konsole mit Holzschraube und Scheibe befestigen

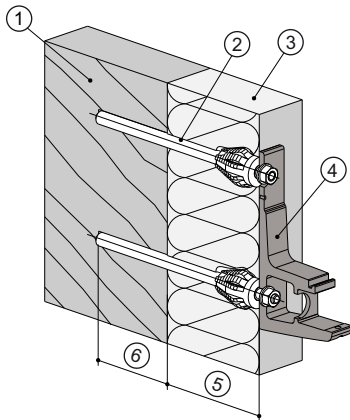
**Legende**

- ① Holz
- ② Montageset 5; Holzschraube  $\varnothing 12 \times 120$
- ③ Konsole
- ④ Bohrlochtiefe 125 mm



Bei Montage auf Holz kann aufgrund der Varianz des Baustoffes keine Windwiderstandsklasse angegeben werden.

# Montage auf Holz 60-170 mm WDVS



## Montage der Ankerstangen:

- Bohrerherstellung  $\varnothing 14$  mm
- Verankerungstiefe und Mindestrandabstand von 100 mm beachten!
- Bohrlochreinigung
- Gewindestange schmieren
- Gewindestange in Holz einschrauben



## Montage des Thermax in Anlehnung an Zulassung Z-21.8-1837:

- Auffräsen der Wärmedämmung
- Abdichtung der Bewegungsfuge



## Montage des Anbauteils:

- Abdichtung der freien Langlochanteile

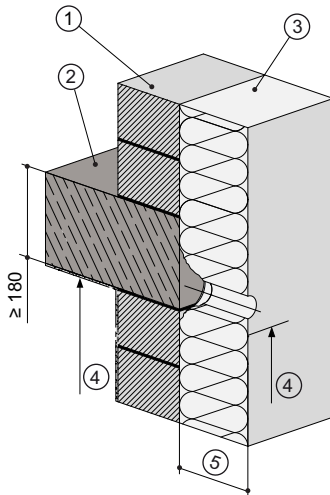
## Legende

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| ① Holz                             | ④ Konsole                                      |
| ② Montageset 3; Thermax 16/170 M12 | ⑤ Stärke der nichttragenden Schicht bis 170 mm |
| ③ WDVS                             | ⑥ Verankerungstiefe 140 mm = Bohrlochtiefe     |



Vorgeschriebene Holzgüte ist C24, P30, GL24, F40/30 oder gleichwertig mit einer Holzfeuchte  $\leq 15\%$ .

# Montage auf Beton-Deckenstirn, Montageset 7

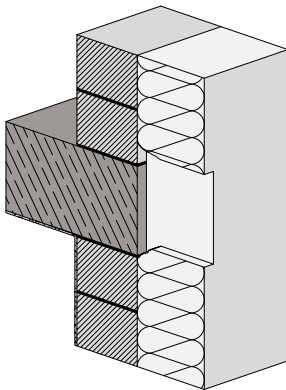


## Bausituation erfassen:

- Stärke der Betondecke
- Ermittlung der theoretischen Position der Betondecke (Bodenunterschiede beachten)
- Ermittlung der nichttragenden Schicht WDVS (Kleber, Dämmung, Putz)

## Legende

- ① Mauerwerk
- ② Betondecke
- ③ WDVS
- ④ Deckenposition
- ⑤ Stärke der nichttragenden Schicht



## Form der Holzdistanz unter Berücksichtigung der Randabstände ausnehmen

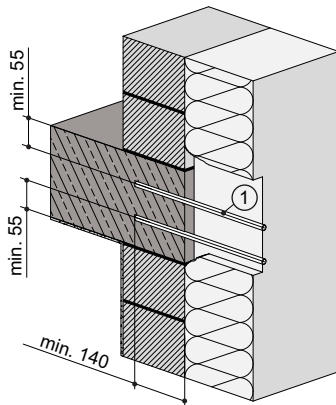
Die Holzdistanzen sollten streng in der Dämmung sitzen.

Zum Ausschneiden der Dämmung empfiehlt sich die Verwendung eines „Multi-Cutter“-Werkzeuges.



Für die Montage sind die unteren beiden Bohrungen der Konsole zu bevorzugen. Die dritte Bohrung dient dazu, eventuelle Fehler ausbessern zu können (zB. falsche Einschätzung der Bausituation oder Position der Betondecke).

# Montage auf Beton-Deckenstirn, Montageset 7

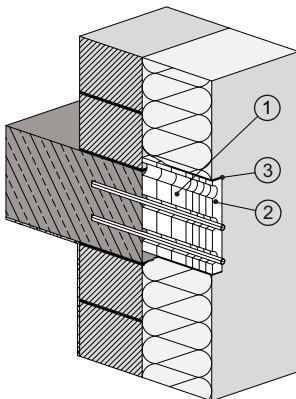


## Montage der Ankerstangen nach Zulassung ETA-12/0258:

- Bohrerherstellung
- Verankerungstiefe und Mindeststrandabstand beachten!
- Bohrlochreinigung
- Bohrloch mit Mörtel füllen
- Verankerungselement in Bohrloch schieben
- Aushärtezeit abwarten

### Legende

- ① Ankerstange FIS A



## Holzdistanzen einsetzen und letzte Holzdistanz rundherum zur WDVS-Außenoberfläche abdichten.

(Fischer Multi-Kleb- und Dichtstoff)  
Die 5 mm Distanzen dürfen nicht als letzte Distanz verwendet werden. Danach können die Ankerstangen abgelängt werden.

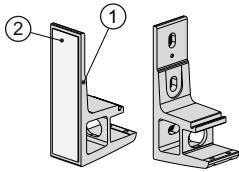
### Legende

- ① Holzdistanzen  
② Letzte Holzdistanz  
③ Dichtfuge rundherum



Die letzte Holzdistanz muss immer 2-5 mm aus dem WDVS hervorragen. Eine 5 mm dicke Holzdistanz ist pro Montageset als Reserve inkludiert.

# Montage auf Beton-Deckenstirn, Montageset 7

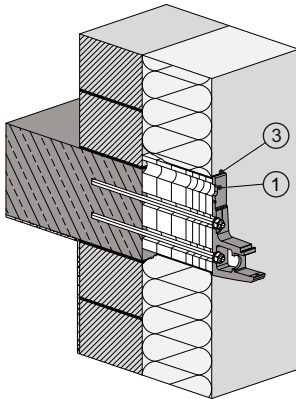


## Bitumenband auf die Rückseite der Wandkonsole Typ I kleben:

So aufkleben, dass rundherum ein gleichmäßiger Rand entsteht.

### Legende

- ① Wandkonsole Typ I
- ② Bitumenband



## Befestigung der Konsole:

Die Wandkonsole Typ I anbringen und dabei die Ankerstangen durch das Bitumenband drücken. Scheibe und Mutter ansetzen und festschrauben. Die Konsole muss erneut rundherum durch eine Fuge zwischen WDVS-Oberfläche und Konsole abgedichtet werden (Fischer Multi-Kleb- und Dichtstoff).

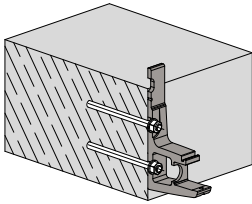
### Legende

- ① Wandkonsole Typ I
- ② Bitumenband
- ③ Dichtfuge rundherum



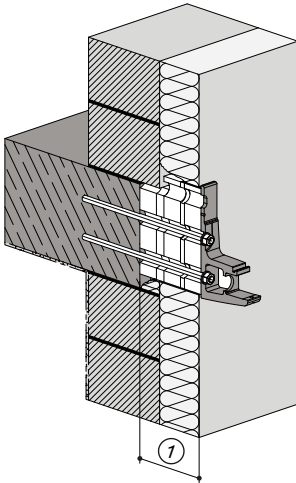
Die Dichtfugen sind Wartungsfugen, die in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und zu warten sind, um Folgeschäden zu vermeiden.

## Weitere Montagesituationen, Montageset 7



### Bausituation druckfeste Montage auf Beton

Bei dieser Anwendung muss die Wandkonsole Typ I in Verbindung mit dem Montageset 2 bestellt und montiert werden.



### Bausituation mit Deckenranddämmung und WDVS

Die Holzdistanzen müssen vor Ort geeignet abgelängt werden.

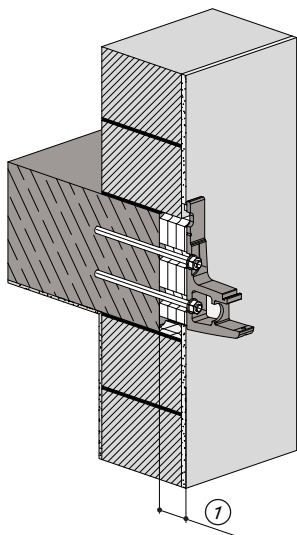


Die Bausituation muss bereits vor der Bestellung bestimmt werden. Das Maß der nicht tragenden Schicht muss dabei angegeben werden und ist nur für die in der Preisliste abgebildeten Stärken verfügbar.

### Legende

- ① Stärke der nichttragenden Schicht

## Weitere Montagesituationen, Montageset 7



**Bausituation mit Deckendämmung und Putz**  
Mindestens 50 mm nichttragende Schicht (siehe Preisliste).

### Legende

- ① Stärke der nichttragenden Schicht

# Markisenmontage



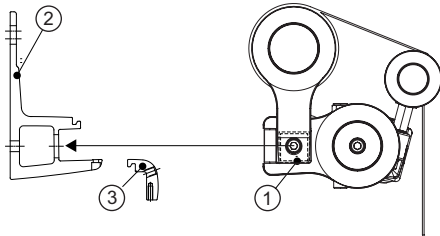
Die Gelenkarme stehen unter hoher mechanischer Spannung. Das Tuch verhindert eine Entladung dieser potenziellen Energie.



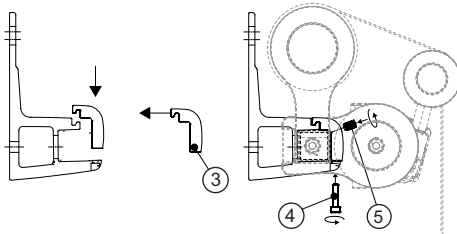
Es besteht Lebens- und Unfallgefahr.



Die Markise wie dargestellt mit dem Tragerohr in die Konsolen einschieben und sofort mit der Konsolenlasche und den Sicherungsschrauben fixieren. Im Anschluss die beiden Klemmschrauben festziehen.



**Achtung!**  
Die Markise darf keinesfalls vor Befestigung der Sicherungsschraube ausgefahren werden. Es besteht höchste Unfall- und Lebensgefahr!



## Legende

- ① Tragerohr
- ② Konsole
- ③ Konsolenlasche
- ④ Sicherungsschraube
- ⑤ Klemmschraube

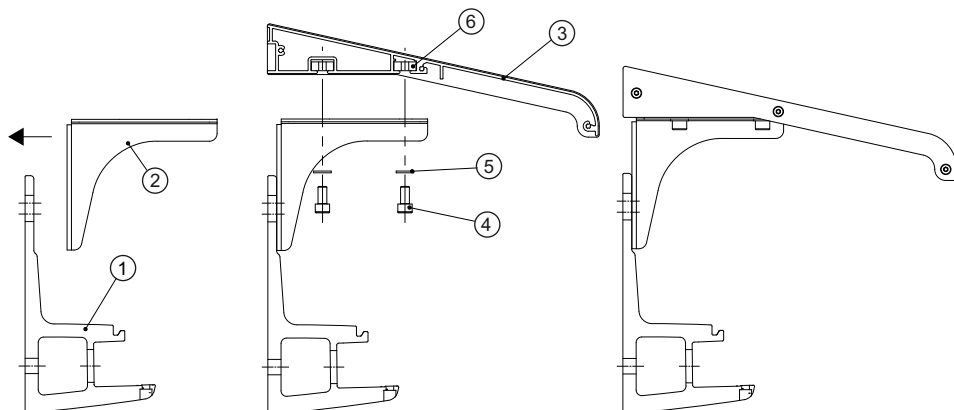


Bei der Ausführung mit Regenschutzdach muss vor Montage der Markise das Regenschutzdach wie folgt montiert werden.

# Markisenmontage



Der Befestigungsbügel wird zusammen mit der Konsole befestigt.



## Legende

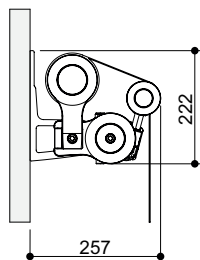
- |                     |                              |
|---------------------|------------------------------|
| ① Konsole           | ④ Zylinderkopfschraube M8x16 |
| ② Befestigungsbügel | ⑤ Scheibe                    |
| ③ Regenschutzdach   | ⑥ Nutenstein                 |

# Markisenmontage

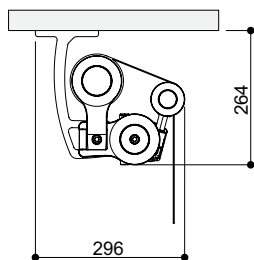


Beachten Sie die Einbaumaße wie unten dargestellt.

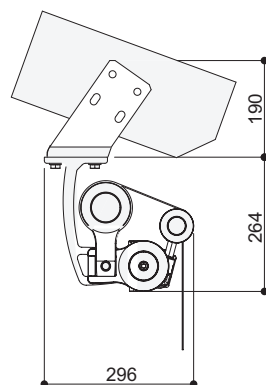
### Wandmontage



### Deckenmontage

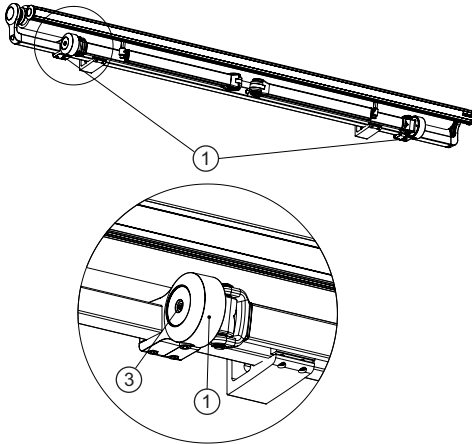


### Dachsparrenmontage



# Ausrichten der Markise

## Neigungsverstellung bei Standardarmlager



AREIA Gelenkarmmarkisen sind mit einem Armlager zur Neigungsverstellung ausgestattet.

Der Neigungswinkel beträgt im Auslieferungszustand ca. 15° und ist über eine Verstellspindel nachträglich von ca. 5° bis 60° verstellbar.

Die waagrechte Lage des Ausfallprofils ist werkseitig eingestellt.

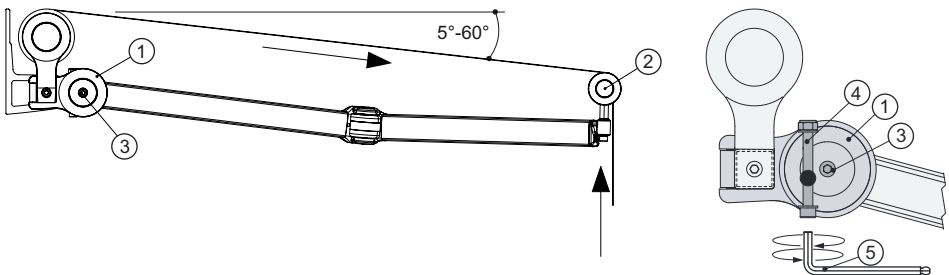
Sollte eine Veränderung notwendig sein, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:



Die Markise komplett ausfahren und die Fixierschrauben (3) mit einem Innensechskantschlüssel (5) (1-2 Umdrehungen) lösen.

Entlasten Sie hierbei die Armlager durch „leichtes“ Anheben des Ausfallprofils (2). Durch Drehen der Verstellspindel lässt sich die Markise heben oder senken.

**Achtung!** Nach dem Einstellen der gewünschten Neigung die Fixierschrauben (3) mit dem definierten Drehmoment 50Nm wieder festziehen.



### Legende

- |                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| ① Armlager       | ④ Verstellspindel              |
| ② Ausfallprofil  | ⑤ Innensechskantschlüssel 8 mm |
| ③ Fixierschraube |                                |

# Ausrichten der Markise

## Armeinstellung

Werkseitig wurde Ihre Markise optimal eingestellt. Damit die Markise optimal schließt, sollten die Gelenkarme (1) parallel zum Ausfallprofil (2) verlaufen. Der Bolzen im Arm ist mittels einer Exzenterbuchse (6) gelagert. Mit folgender Justiermöglichkeit können Sie die Gelenkarme jederzeit einstellen.



Um den Winkel korrigieren zu können, müssen Sie zuerst die Befestigungsschraube für die Exzenterbuchse (4) mit einem Innensechskantschlüssel 2,5 mm (5) lösen. Um zum inneren Gewindestift zu gelangen, müssen Sie die Markise ausfahren (siehe Abbildung auf folgender Seite).



Dann die Markise bis auf ca. 0,5 m einfahren und die Position des Arms durch Drehung der Exzenterbuchse (6) mit einem Innensechskantschlüssel 8 mm (7) korrigieren.



**Achtung:** Die Positionsmarkierung (9) der Exzenterbuchse muss sich im eingezeichneten Einstellbereich (10) befinden. Ansonsten kann zwar die Parallelität des Arms zum Gehäuse eingestellt werden, die Markise fährt jedoch in weiterer Folge schief aus.



Der Arm sollte mit dem Gehäuse der Markise parallel sein! Zur erleichterten Einstellung kann der Arm mit der Hand unterstützend angehoben werden (8).



Die Einstellung der Neigung kontrollieren und gegebenenfalls, den Vorgang wie beschrieben wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

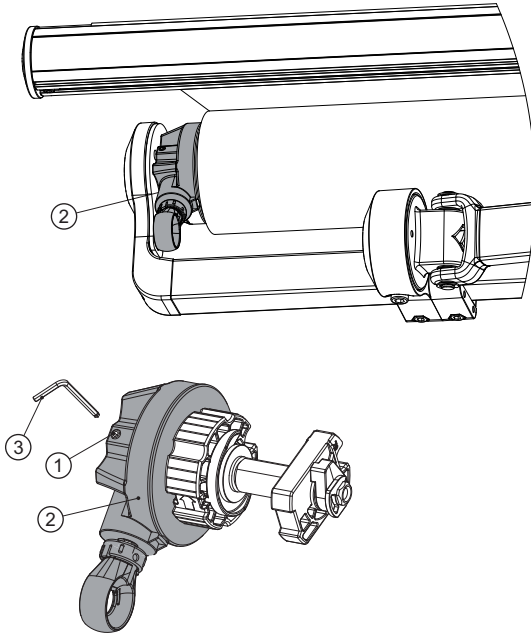
Der Einstellvorgang des Armlagers (3) bezüglich der Arme ist somit beendet. Mit der rechten Seite ist selbstverständlich analog zu verfahren.



**Achtung:** Abschließend die Befestigungsschrauben (4) wieder festziehen!

# Ausrichten der Markise

## Einstellen der Endlagen



### Getriebeendpunkte bei Markisen mit Kurbelantrieb verändern:

Die Endpunkte des Kurbelgetriebes sind einstellbar. Sollte die werkseitige Einstellung verändert werden, wie folgt vorgehen:



Die Markise ist bis zum Anschlag ausgefahren (Sie hören ein Klicken).



Feststellschraube (1) mit einem Innensechskantschlüssel 3 mm lösen.

Markise mit der Kurbelstange in die gewünschte Position fahren.

Feststellschraube (1) anziehen.

### Legende

- ① Feststellschraube
- ② Getriebe (verdeckt liegend)
- ③ Innensechskantschlüssel SW3
- ④ Einstellbohrung

## Elektrische Inbetriebnahme und Übersichtstabelle Leistungen

Diese allgemeine Übersichtstabelle stellt dar, welche Markisenausführungen mit elektrischer Ansteuerung möglich sind.

|                        | Mögliche Bedienungsarten |               |      |
|------------------------|--------------------------|---------------|------|
|                        | Somfy drahtgebunden      | Somfy Funk io | ONYX |
| <b>Markisenantrieb</b> | ja                       | ja            | ja   |
| <b>Heizung</b>         | nein                     | ja            | nein |

# Elektrische Inbetriebnahme und Übersichtstabelle Leistungen

## Technische Daten der Markise

Anschluss für alle Kabel: 220-240V / 50-60Hz

### Übersicht Leistungen [W]

|                            | 1500                 |               | 2000                 |               | 2500                 |               |
|----------------------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
|                            | Somfy draht-gebunden | Somfy Funk io | Somfy draht-gebunden | Somfy Funk io | Somfy draht-gebunden | Somfy Funk io |
| <b>Markisenantrieb</b>     | <b>Ausfall [mm]</b>  |               |                      |               |                      |               |
| bei 2 Gelenkarmen          | 170                  | 170           | 170                  | 170           | 170                  | 170           |
| bei 3 und 4 Gelenkarmen    | 270                  | 240           | 270                  | 240           | 270                  | 240           |
| bei gekuppelten Anlagen    | 240                  | 350           | 240                  | 350           | 240                  | 350           |
| <b>Markisenantrieb NHK</b> | <b>Ausfall [mm]</b>  |               |                      |               |                      |               |
| bei 2 Gelenkarmen          | -                    | 160           | -                    | 160           | -                    | 160           |
| bei 3 und 4 Gelenkarmen    | -                    | 240           | -                    | 240           | -                    | 240           |
| bei gekuppelten Anlagen    | -                    | -             | -                    | -             | -                    | -             |
| <b>Varioplus</b>           | 100                  | 110           | 100                  | 110           | 100                  | 110           |
| <b>LED 2 Gelenkarme</b>    | -                    | 18            | -                    | 24            | -                    | 32            |
| <b>LED 3 Gelenkarme</b>    | -                    | 27            | -                    | 36            | -                    | 48            |

|                            | 3000                 |               | 3500                 |               | 4000                 |               |
|----------------------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
|                            | Somfy draht-gebunden | Somfy Funk io | Somfy draht-gebunden | Somfy Funk io | Somfy draht-gebunden | Somfy Funk io |
| <b>Markisenantrieb</b>     | <b>Ausfall [mm]</b>  |               |                      |               |                      |               |
| bei 2 Gelenkarmen          | 170                  | 170           | 270                  | 240           | 270                  | 240           |
| bei 3 und 4 Gelenkarmen    | 270                  | 240           | 270                  | 240           | 270                  | 240           |
| bei gekuppelten Anlagen    | 240                  | 350           | 240                  | 350           | 240                  | 350           |
| <b>Markisenantrieb NHK</b> | <b>Ausfall [mm]</b>  |               |                      |               |                      |               |
| bei 2 Gelenkarmen          | -                    | 160           | -                    | 240           | -                    | 240           |
| bei 3 und 4 Gelenkarmen    | -                    | 240           | -                    | 240           | -                    | 240           |
| bei gekuppelten Anlagen    | -                    | -             | -                    | -             | -                    | -             |
| <b>Varioplus</b>           | 100                  | 110           | 100                  | 110           | 100                  | 110           |
| <b>LED 2 Gelenkarme</b>    | -                    | 38            | -                    | 46            | -                    | 52            |
| <b>LED 3 Gelenkarme</b>    | -                    | 57            | -                    | 69            | -                    | 78            |

# Ansteuer Richtlinien für elektrische Anlagen



Bei den eingebauten Motoren handelt es sich um Antriebe mit integriertem Planetengetriebe, Bremse, Endschalter oben und unten und Thermoschutzschalter, also nicht nur ein Motor, sondern ein komplettes Antriebssystem.



Die verwendeten Antriebe entsprechen in mancher Hinsicht **NICHT** anderen handelsüblichen, elektrischen Verbrauchern. Beachten Sie daher unbedingt die nachfolgenden Hinweise und die Sicherheitshinweise.



Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der elektrischen Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßem Anschluss können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.



- **Anschlussplan beachten!**
- Für Schäden, die durch unsachgemäße Installation entstehen könnten, übernehmen wir keine Haftung.
- Motoren niemals gleichzeitig mit AUF- und AB- Signal ansteuern!
- **Umschaltpausen zwischen AUF- und AB Befehl von ca. 0,5 Sekunden einhalten** (wird oft bei Instabus EIB-Systemen vernachlässigt).



## Funkentstörung

Die Antriebe sind nach gültigen VDE Normen und EG-Richtlinien entstört. Bei einem Betrieb mit anderen Geräten, die Störquellen enthalten, hat der Installateur auf Grund der Funk-Entstörpflicht dafür zu sorgen, dass die gesamte Anlage den geltenden Bestimmungen entspricht.



## Betrieb in Nassräumen

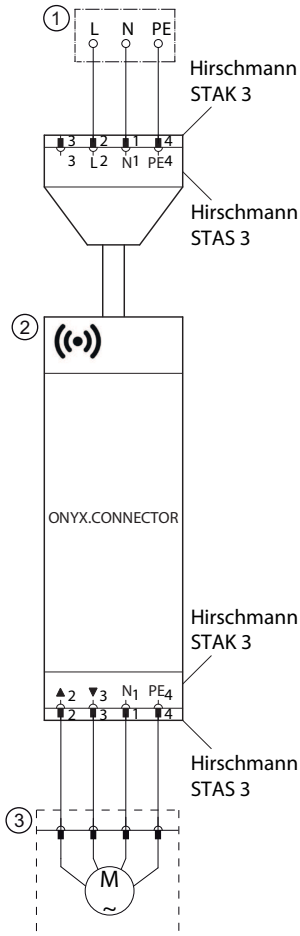
Die Antriebe sind „spritzwassergeschützt“, bei Einsatz in Nassräumen müssen die VDE-Vorschriften u. a. 0100/Teil 701, 702, die der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.



**Neben den in dieser Anleitung dokumentierten Anweisungen und Hinweise, sind auch die Anweisungen und Hinweise in den jeweiligen beigelegten Anleitungen der Antriebshersteller zu beachten.**

# Anschlussplan für Motoren mit ONYX.CONNECTOR

## Antrieb Markise

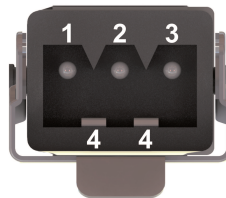


### Legende

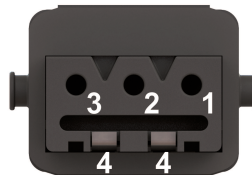
- ① Abzweigdose
- ② ONYX.CONNECTOR
- ③ Motor

### STAS 3 für Netzanschluss

- ① Neutralleiter N
- ② Phase L
- ③ Anschluss 3 nicht belegt
- ④ Schutzleiter PE



STAS 3



STAK 3

### STAK 3 für Motoranschluss

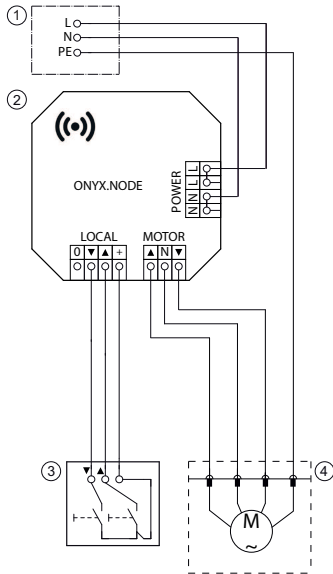
- ① Neutralleiter N
- ② Phase auf
- ③ Phase ab
- ④ Schutzleiter PE



Elektrische Anschlüsse, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie dem Punkt „Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX“ oder den mitgelieferten Unterlagen.

# Anschlussplan für Motoren mit ONYX.NODE

## Antrieb Markise



## Legende

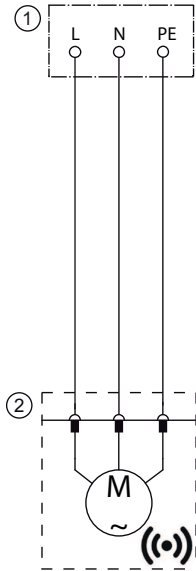
- ① Abzweigdose
- ② ONYX.NODE
- ③ Taster
- ④ Motor



Elektrische Anschlüsse, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie dem Punkt „Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX“ oder den mitgelieferten Unterlagen.

# Anschlussplan für Motoren mit Somfy io

## Antrieb Markise



## Legende

- ① Abzweigdose
- ② Somfy io Motor



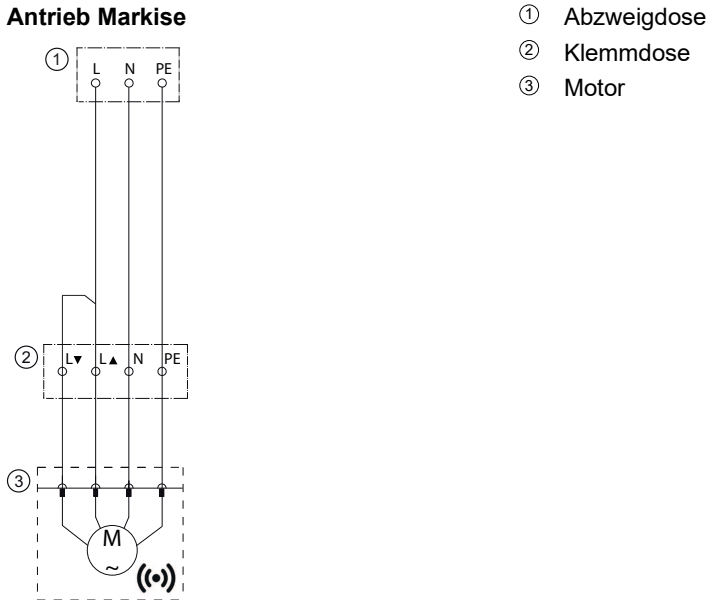
Elektrische Anschlüsse, Leistungen, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie den mitgelieferten Unterlagen des Herstellers oder der mitgelieferten HELLA-Montageanleitung.



Beim Funksystem Somfy io müssen alle Empfänger nacheinander eingelernt werden (Reihenfolge egal), d.h. nicht mehrere Empfänger zugleich an das Netz schließen, da das Funksystem einen zeitgleichen Einlernprozess mehrerer Komponenten nicht unterstützt.

# Anschlussplan für Motoren mit elero Funk

## Antrieb Markise



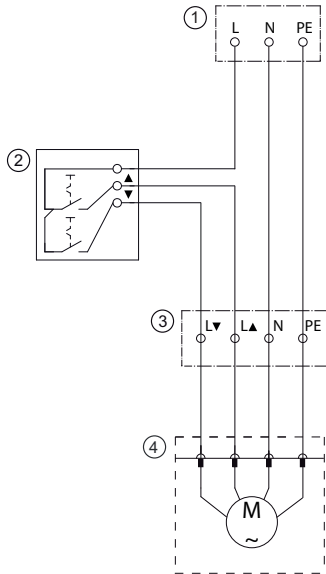
Elektrische Anschlüsse, Leistungen, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie den mitgelieferten Unterlagen des Herstellers oder der mitgelieferten HELLA-Montageanleitung.



Damit sich der Antrieb im Funkmodus befindet, müssen die beiden Leitungen L ▼ und L ▲ miteinander verbunden werden.

# Anschlussplan für Motoren mit Schalterbedienung

## Antrieb Markise



## Legende

- ① Abzweigdose
- ② Schalter
- ③ Motor



Elektrische Anschlüsse, Leistungen, Bedienungsanleitung und Programmierung entnehmen Sie den mitgelieferten Unterlagen des Herstellers oder der mitgelieferten HELLA-Montageanleitung.

Schalter für Markisenantriebe müssen unbedingt elektrisch und mechanisch verriegelt sein.

# Bedienungsanleitung und Konfiguration mit ONYX

## Allgemein



Vor der Konfiguration laden Sie sich die kostenlose App „ONYX“ von HELLA aus dem App Store / von Google Play auf Ihr Smartphone. Um die Anlage mit ONYX.CENTER oder ONYX.CLICK verwenden zu können, muss diese in der ONYX-App hinzugefügt werden. Weitere Informationen zum Konfigurationsvorgang finden Sie in den Anweisungen von ONYX.CENTER / ONYX.CLICK, direkt in der ONYX-App, oder im Downloadbereich unserer Website <https://www.hella.info>.



### Voraussetzung:

Die Anlage ist bereits aufgebaut und mit Spannung versorgt.



### Konfiguration Stand Alone mit ONYX.CLICK

Um die Anlage konfigurieren zu können, muss man sich zuerst mit dem Funkhandsender ONYX.CLICK über die ONYX-App verbinden. Unter „Geräte konfigurieren“ und „+“ wird die Anlage konfiguriert und hinzugefügt.

Alle Einstellungen zu vorhandenen Sensoren können unter „“ und „Erweiterte Einstellungen“, des jeweiligen Geräts, vorgenommen werden.



### Konfiguration Smart Home mit ONYX.CENTER

Um die Anlage konfigurieren zu können, muss man sich einfach in der ONYX-App mit ONYX.CENTER verbinden. Mit „+“ wird die Anlage konfiguriert und hinzugefügt. Alle Einstellungen zu vorhandenen Sensoren können unter „Automatik“ vorgenommen werden.



### Achtung!

Bei der Konfiguration von ONYX.CENTER muss der "Konfigurationsmodus" aktiv sein! Dieser ist unter „Einstellungen“ zu finden.

## Bedienungsanleitung und Konfiguration mit Somfy



Bedienungsmöglichkeiten der Anlage durch Somfy Steuergeräte entnehmen Sie den beiliegenden Anleitungen des Herstellers.

## Inbetriebnahme/Funktionskontrolle



Anlage mindestens einmal komplett aus- und einfahren. Während des Ausfahrens darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Anlage befinden.



Vergewissern Sie sich auch im späteren Betrieb, dass die Anlagen frei und ohne Behinderung ausfahren können. Fahren Sie die Anlagen nicht aus, wenn sich Gegenstände oder Personen im Fahrbereich des Sonnenschutzanlage befinden. Beachten Sie weiters die Sicherheitshinweise.

Kontrollieren Sie nach der ersten Ausfahrt das Montagematerial und die Baelemente auf Festigkeit.

Bei Anlagen mit Motorantrieb dürfen für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter verwendet werden, bei denen ein direkter Sichtkontakt zur Anlage nicht garantiert ist.



Wir empfehlen die Benutzung eines Probekabels zur vorläufigen Motorbedienung.



Kontrollieren Sie sämtliche Einstellungen.  
Kontrollieren Sie alle Schraubverbindungen auf Festigkeit.



Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.



Elemente reinigen (siehe Pflgetipps).



Übergeben Sie diese Anleitung, sowie etwaige Anleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller dem Nutzer.  
Weisen Sie den Nutzer ein, wobei Sie umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Anlage aufklären.  
Lassen Sie sich schriftlich die korrekte Ausführung der Anlage, sowie die Montage und Einweisung mit den Sicherheitshinweisen bestätigen (siehe Übergabeprotokoll).

## Einstellung - Somfy Eolis 3D Funk-Windsensor



Ab Werk ist die Windempfindlichkeit des optionalen Somfy Eolis 3D Funk-Windsensors mit Stufe 2 vorgelegt. Diese Stufe bietet in den meisten Fällen eine gute Funktionalität mit unserem Produkten.



Es gibt keinen systematischen Zusammenhang zwischen der eingestellten Stufe dieses Sensors und der geprüften Windwiderstandsklasse des Produktes! Sollte das Produkt merklich zu früh einfahren und die Funktionalität damit einschränken, darf die Einstellung der Stufe angepasst werden.



Um eine Überbelastung zu vermeiden, darf maximal auf Stufe 3 erhöht werden. Bei kleinen Anlagen bis 2,5m Ausfall maximal auf Stufe 4.



Wenn die Batterieladung zu gering ist, signalisiert die Markise den bevorstehenden Batteriewechsel durch ein selbstständiges Einfahren. Details zum Batteriewechsel entnehmen Sie aus der beiliegenden Anleitung des Herstellers.

## Einstellung - elero Protero 868 Funk-Windsensor



Ab Werk ist die Windempfindlichkeit des optionalen elero Protero 868 Funk-Windsensors mit Stufe 6 vorgelegt. Diese Stufe bietet in den meisten Fällen eine gute Funktionalität mit unserem Produkten.



Ab Werk ist die Neigungsempfindlichkeit des optionalen elero Protero 868 Funk-Windsensors mit Stufe 0 deaktiviert. Details zur Einstellung der Neigungsempfindlichkeit entnehmen Sie aus der beiliegenden Anleitung des Herstellers.



Es gibt keinen systematischen Zusammenhang zwischen der eingestellten Stufe dieses Sensors und der geprüften Windwiderstandsklasse des Produktes! Sollte das Produkt merklich zu früh einfahren und die Funktionalität damit einschränken, darf die Einstellung der Stufe angepasst werden.



Um eine Überbelastung zu vermeiden, darf maximal auf Stufe 7 erhöht werden. Bei kleinen Anlagen bis 2,5m Ausfall maximal auf Stufe 8.



Wenn die Batterieladung zu gering ist, signalisiert die Markise den bevorstehenden Batteriewechsel durch zweimaliges Unterbrechen beim Ausfahren der Markise. Details zum Batteriewechsel entnehmen Sie aus der beiliegenden Anleitung des Herstellers.

## Einstellung - ONYX.TAG wind Funk-Windsensor



Ab Werk ist die Windempfindlichkeit des optionalen Funk-Windsensors ONYX.TAG wind mit Stufe 2 vorgelegt. Diese Stufe bietet in den meisten Fällen eine gute Funktionalität mit unseren Produkten.



Es gibt keinen systematischen Zusammenhang zwischen der eingestellten Stufe dieses Sensors und der geprüften Windwiderstandsklasse des Produkts! Sollte das Produkt merklich zu früh einfahren und die Funktionalität damit einschränken, darf die Einstellung der Stufe angepasst werden.



Wenn die Batterieladung zu gering ist, signalisiert die Markise den bevorstehenden Batteriewechsel durch ein selbstständiges Einfahren. Die LED-Statusanzeige blinkt 5 mal schnell Rot. Die Markise lässt sich nur mehr wenige Zentimeter ausfahren, damit ONYX.TAG wind zum Batterietausch aus dem Ausfallprofil entnommen werden kann.

## Demontage und Entsorgung



Bei Demontage und Entsorgung der Beschattungsanlage müssen die unter Vorspannung stehenden Teile (z. B. Gelenkarme, Gegenzugsysteme) gegen unbeabsichtigtes Ausfahren vorher komplett entspannt oder gesichert werden.  
Hierzu ist ein geeignetes Fachunternehmen zu beauftragen.



**HELLA Innenjalousien** regulieren auf höchst angenehme Weise den Lichteinfall und das Zimmer hat gleich viel mehr Atmosphäre.



**HELLA Insektenschutz** und Sie entscheiden, wer herein darf und wer nicht.



**HELLA Plissees** faltet sich ganz klein zusammen und schützt bestens dort vor der Sonne und neugierigen Blicken, wo es wenig Platz hat.



**HELLA Raffstore** dienen zur Lichtregulierung, als Sicht-, Blend- und Hitzeschutz.



**HELLA Vorbaurollladen** für mehr Sicherheit und Schutz vor Regen, Wind, Hitze, Kälte, Lärm, Licht und neugierigen Blicken, zum nachträglichen Einbau.



**HELLA Senkrecht-Markise** Mit Ausstellmechanik für eine schöne Fassadengestaltung mit perfektem Hitze- und Blendschutz.

Für Fragen, Wünsche und Anregungen:  
**HELLA Infoline +43/(0)4846/6555-0**

**HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH**

A-9913 Abfaltersbach, Nr. 125

Tel.: +43/(0)4846/6555-0

Fax: +43/(0)4846/6555-134

e-mail: [office@hella.info](mailto:office@hella.info)

Internet: <http://www.hella.info>